



Protokoll

Der Einwohnergemeindeversammlung

Datum	Mittwoch, 15. Dezember 2021
Zeit	20:00 Uhr
Ort	Hobelträff

Teilnehmer

Stimmberechtigte	41 Personen	
Vorsitz	Georg Schwabegger	Gemeindepräsident
	Peter Haberthür	Vizepräsident
	Patricia de Bernardis	Gemeinderätin
	Beat Kübler	Gemeinderat
	Sebastian Rastberger	Gemeinderat
	Andi Schäfer	Gemeinderat
	Jürg Vögtli	Gemeinderat
Finanzverwaltung	Margrith Holzherr	
Protokoll	Elisabeth Sterchi	Gemeindeschreiberin

Traktanden

1. Wahl der Stimmzähler
2. Externe Vergabe der Revisionsstelle für die Jahresrechnung (anstatt RPK)
3. Feuerwehrold: Erhöhung per 01.01.2022
4. Investitionen 2022:
 - 4.1. Erneuerungsarbeiten Pumpwerk Büren
 - 4.2. Feuerwehr: Personentransportfahrzeug
 - 4.3. Sanierung Jugendhaus Dorneckberg: Projektierungskredit
 - 4.4. Periodische Wiederinstandstellung (PWI) von Feldwegen
5. Budget 2022
 - 5.1. Erfolgsrechnung 2022
 - 5.2. Investitionsrechnung 2022
6. Festlegung Steuerfuss 2022

Gemeindepräsident Georg Schwabegger begrüsst die Teilnehmenden, stellt die neuen Gemeinderatsmitglieder vor und eröffnet die Einwohnergemeindeversammlung

Die Einberufung der Gemeindeversammlung fand rechtzeitig statt. Die entsprechenden Unterlagen wurden an die Einwohnenden verschickt und konnten auf der Homepage der Gemeinde sowie im Sekretariat eingesehen und/oder bezogen werden.

Zur Traktandenliste sind keine Änderungsanträge in schriftlicher Form eingereicht worden; sie gilt somit als genehmigt.



Traktandum

1. Wahl der Stimmzähler

Beschluss

Als Stimmzähler werden Beat Kaiser und Thomas Weiland gewählt.

Traktandum

2. Externe Vergabe der Revisionsstelle für die Jahresrechnung (anstatt RPK)

Sachverhalt

Am 1. Dezember 2021 beginnt die neue Amtsperiode 2021 – 2025. Für die Rechnungsprüfungskommission (RPK) haben nur drei Personen kandidiert. Da während der Anmeldefrist nicht mehr Kandidaten und Kandidatinnen angemeldet worden als Sitze zu besetzen sind, wurden die Vorgeschlagenen in stiller Wahl gewählt. Der angesetzte Wahlgang vom 26.09.21 fand somit nicht statt.

Diese Wahlen wurden aber nur als gültig erklärt unter dem Vorbehalt, dass noch mindestens ein Sitz mit einer für die Rechnungsprüfung befähigten Person besetzt werden kann. Unter Einbezug der Parteien wurde nach einer Person mit der entsprechenden Ausbildung gesucht. Leider erfolglos, sodass sich der Gemeinderat entschieden hat, eine externe Revisionsstelle beizuziehen, welche ergänzend oder anstelle der RPK amtiert. Laut § 27³ der Gemeindeordnung kann eine externe Fachstelle ganz oder teilweise mit der Rechnungsprüfung beauftragt werden.

Nachstehend ein paar Zahlen und Erklärungen zu den beiden Varianten:

Variante 1: Externe Revisionsstelle anstatt RPK

- Durchschnittliche Kosten für die Prüfung der Jahresrechnung durch die RPK pro Revision. In diesem Betrag nicht enthalten sind die Arbeitsstunden von Finanzverwalterin Margrith Holzherr, welche bei der Prüfung immer anwesend war. Da die Prüfung meist ausserhalb der Bürozeiten durchgeführt wird, entstehen Personalkosten (Überzeit). CHF 4'500.00
- Richtofferte BDO für eine ganze Auslagerung. Diese beinhaltet die Prüfung der Jahresrechnung inkl. Teilnahme Prüfung Jahresrechnung Zweckverband Oberstufenzentrum Dorneckberg und des Wasserverbundes Dorneckberg.
 - Jährliches Honorar für die Jahre 2021 und 2022 CHF 8'500.00
 - Jährliches Honorar für die Jahre 2023 und 2024 CHF 9'500.00

Mehr Aufwand aufgrund des erweiterten Prüfungsumfangs im Zusammenhang mit der Existenzbestätigung des Internen Kontrollsystems

Variante 2: Teil-Auslagerung der Rechnungsprüfung

Wie in der Gemeindeordnung festgehalten, kommt auch eine Teil-Auslagerung infrage. Teilweise bedeutet, dass die externe Revisionsstelle die RPK wie eine vierte Person begleiten würde. Die RPK hat aber die Verantwortung, sie ist ganz normal im Amt.

Wenn die Gemeindeversammlung beschliesst, dass die externe Revisionsstelle anstelle der RPK amtiert soll, sind die stillen Wahlen obsolet, d.h., die RPK hat keine Funktion mehr und die Rechnungsprüfung wird vollständig von der externen Revisionsstelle wahrgenommen.

Der Gemeinderat hat sich vorerst einmal für die Amtsperiode 2021 – 2025 für eine ganze Auslagerung ausgesprochen. Rechtzeitig vor den Wahlen der Amtsperiode 2025 – 2029 wird dann erneut nach geeigneten Kandidaten gesucht, sodass die Rechnungsprüfung allenfalls wieder ausschliesslich von einer Kommission durchgeführt werden kann.



Antrag

Der Gemeinderat stellt der Einwohnergemeindeversammlung den Antrag, Variante 1 umzusetzen. Für die Amtsperiode 2021 – 2025 soll eine externe Fachstelle mit der Rechnungsprüfung beauftragt werden.

Eintreten

Das Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Detailberatung

GP Georg Schwabegger gibt weitere Erläuterungen zur Auslagerung der Rechnungsprüfung ab.

Detailabstimmung Variante 1/Antrag Gemeinderat (externe Revisionsstelle anstatt RPK)

Variante 1 wird mit 31 Ja-Stimmen angenommen.

Detailabstimmung Variante 2 (Teil-Auslagerung der Rechnungsprüfung)

Variante 2 wird mit 6 Ja-Stimmen angenommen.

Schlussabstimmung

Die Einwohnergemeindeversammlung stimmt dem Antrag des Gemeinderates, Variante 1 umzusetzen, grossmehrheitlich zu. Somit wird für die Amtsperiode 2021 – 2025 eine externe Fachstelle mit der Rechnungsprüfung beauftragt.

Traktandum

3. Feuerwehrsold: Erhöhung per 01.01.2022

Sachverhalt

Feuerwehrkommandant Tobias Schäfer hat am 14.10.2017 einen Antrag der Feuerwehrkommission zur Anpassung der Feuerwehransätze eingereicht. Laut dieser entsprechen die aktuellen Entschädigungen in keiner Weise dem Aufwand sowie der Verantwortung, welche die einzelnen Aufgaben mit sich bringen. Des Weiteren seien die Ansätze weit unter den Richtwerten der SGV.

Die Ansätze von Anhang 1 j) sollen (ursprünglich per 01.01.2018) wie folgt erhöht werden:

Funktion	Entschädigungen aktuell (gültig seit 01.01.2013)	Antrag Feuerwehr
Kommandant	1'600.00	4'000.00
Kommandant-Stellvertreter	500.00	1'000.00
Feuerwehradministrator	1'000.00	1'500.00
Offizier	350.00	600.00
Atemschutzchef	500.00	1'000.00
Kader mit spez. Funktion	200.00	400.00
Gruppenführer	100.00	200.00
Materialverwalter/persönliches Material	200.00	800.00
Materialverwalter/Fahrzeuge	200.00	500.00
Übungssold	25.00	32.00
Einsatzsold	35.00	40.00

In Anbetracht der Idee, die Dienst- und Gehaltsordnung (DGO) inkl. Anhang 1 u. 2 generell zu überarbeiten und dann das Gesamtpaket der Gemeindeversammlung (GVS) vorzulegen, wurde dieser Antrag in Absprache mit der Feuerwehrkommission zurückgestellt. An der GVS vom 18.12.2017 wurde im Budget 2018 darauf hingewiesen, dass dieses Geschäft an einer der nachfolgenden GVS behandelt würde. Dem war leider bis heute nicht so. Die Revisionen der Gemeindeordnung (GO) und der DGO wurden bekanntlich an der Urne am 24.01.2021 mit grossem Mehr abgelehnt, und an der GVS vom 19.05.2021 erst gar nicht behandelt. Wann diese Revisionen der GVS erneut vorgelegt werden, ist noch nicht bekannt.



Der Gemeinderat hat der Feuerwehrkommission mehrfach versprochen, dass die Entschädigungen und der Sold angepasst werden. An der GVS vom 19.05.2021 hat Tobias Schäfer darauf hingewiesen, dass sein Antrag seit 2017 pendent sei und er es begrüssen würde, wenn die Feuerwehrentschädigungen an der nächsten GVS behandelt werden könnten, und zwar unabhängig davon, ob die Reglemente bis dann erneut vorgelegt werden können.

Aufgrund der Tatsache, dass die Feuerwehr-Entschädigungen losgelöst von den Revisionen der DGO und GO behandelt werden können, hat der Gemeinderat am 03.11.2021 entschieden, dem Souverän an der GVS vom 15.12.2021 die Erhöhungen der Feuerwehrentschädigungen zur Genehmigung zu unterbreiten.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, dem Antrag der Feuerwehr vom 14.10.2017 stattzugeben und die in Anhang 1 der DGO festgelegten Entschädigungen wie folgt per 01.01.2022 anzupassen:

Funktion	Entschädigungen aktuell (gültig seit 01.01.2013)	Entschädigung gültig ab 01.01.2022
Kommandant	1'600.00	4'000.00
Kommandant-Stellvertreter	500.00	1'000.00
Feuerwehradministrator	1'000.00	1'500.00
Offizier	350.00	600.00
Atemschutzchef	500.00	1'000.00
Kader mit spez. Funktion	200.00	400.00
Gruppenführer	100.00	200.00
Materialverwalter/persönliches Material	200.00	800.00
Materialverwalter/Fahrzeuge	200.00	500.00
Übungssold	25.00	32.00
Einsatzsold	35.00	40.00

Eintreten

Das Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Detailberatung

GR Peter Haberthür gibt weitere Erläuterungen zu den Feuerwehrentschädigungen ab.

Bruno Vögli stellt folgende Änderungsanträge:

- Übungssold: Erhöhung von aktuell CHF 25.00 auf neu CHF 40.00
- Einsatzsold: Erhöhung von aktuell CHF 35.00 auf neu CHF 50.00

Detailabstimmung Änderungsanträge Bruno Vögli

Die Änderungsanträge von Bruno Vögli zur Erhöhung des Übungs- und Einsatzsoldes werden mit 20 Ja-Stimmen angenommen.

Detailabstimmung Anträge Gemeinderat

Die Anträge des Gemeinderates zur Erhöhung des Übungs- und Einsatzsoldes werden mit 16 Ja-Stimmen angenommen.

Schlussabstimmung

Die Einwohnergemeindeversammlung beschliesst grossmehrheitlich, die Entschädigungen der Feuerwehr per 01.01.2022 wie folgt anzupassen:



Funktion	Entschädigung gültig ab 01.01.2022
Kommandant	4'000.00
Kommandant-Stellvertreter	1'000.00
Feuerwehradministrator	1'500.00
Offizier	600.00
Atemschutzchef	1'000.00
Kader mit spez. Funktion	400.00
Gruppenführer	200.00
Materialverwalter/persönliches Material	800.00
Materialverwalter/Fahrzeuge	500.00
Übungssold	40.00
Einsatzsold	50.00

Traktandum

4. Investitionen 2020

4.1. Erneuerungsarbeiten Pumpwerk Büren

Sachverhalt

Moderne Überwachungsanlagen mit Echtzeitmonitoring ermöglichen heutzutage die verzögerungsfreie Benachrichtigung und Intervention im Kontaminationsfall. Um dies sicherzustellen, soll das Pumpwerk in Büren mit modernen Früherkennungsphotospektrometern ausgerüstet werden. Dies bedarf einer Integration ins Steuer- und Elektrosystem des Pumpwerkes. Gleichzeitig gilt es existierende, am Ende ihrer Leistungsfähigkeit angekommene Systeme zu erneuern. Weitere Investitionen sind notwendig, um langfristig die Betriebssicherheit des Pumpwerkes à jour zu halten.

Im Detail stehen folgende geplante Investitionen im Pumpwerk Büren an:

1. Ersatz der veralteten und störungsanfälligen Trübungsmesser der Quelleinläufe
2. Ersatz der Bodenventile und gegebenenfalls Austausch der abgenutzten Bodenventile
3. Einbau von Früherkennungsphotospektrometer zur Online-Kontrolle der Wasserqualität
4. Teilerneuerung der elektrischen Anlage und Anpassung ans neue Betriebskonzept
5. Anpassung der Systemsteuerung ans neue Betriebskonzept
6. Anpassung der Rohrleitungen und deren Einläufe
7. Ersatz der unzweckmässigen Einstiegsleiter durch eine stabilere, sichere Konstruktion

Die geplanten Investitionen belaufen sich auf total CHF 115'000.00.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, für die Erneuerungsarbeiten beim Pumpwerk Büren einen Bruttokredit von CHF 115'000 zu genehmigen.

Eintreten

Das Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Detailberatung

Jörg Simon, Präsident der Wasserkommission, gibt weitere Erläuterungen.

Beschluss

Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt einstimmig den Bruttokredit von CHF 115'000.00 für die Erneuerungsarbeiten beim Pumpwerk Büren.



Traktandum

4.2. Feuerwehr: Personentransportfahrzeug

Sachverhalt

Für den Personentransport stehen der Feuerwehr Hochwald heute 2 Fahrzeuge zur Verfügung.

- 1 Tanklöschfahrzeug (1 Fahrer / 2 Beifahrer)
- 1 Mehrzweckfahrzeug (1 Fahrer / 1 Beifahrer / 8 Sitzbank)

Für den effektiven Personentransport bei Einsätzen und Übungen gibt es hingegen nur das Mehrzweckfahrzeug. Dieses Fahrzeug hat hinten 2 Längsbänke ohne Anschnallmöglichkeiten und beinhaltet auch einen Grossteil des Einsatzmaterials. Wenn das Fahrzeug auf dem Schadenplatz eingetroffen ist, steht es für den Personentransport nicht mehr zur Verfügung. Diesem Umstand wurde mit dem Fahrzeugkonzept der SGV gemäss Kommandoakten Rechnung getragen. Die Feuerwehr Hochwald ist als Feuerwehr Kategorie 1 eingeteilt (eigenständige Feuerwehr) und muss über folgende Fahrzeuge verfügen:

- 1 Tanklöschfahrzeug
- 1 Mehrzweck-/ Modulfahrzeug
- 1 Personentransporter

Weiter gilt es zu berücksichtigen, dass Längsbänke bei einem Unfall ein erhebliches Verletzungsrisiko birgt. Aus diesem Grund sind für Fahrzeuge Längsbänke seit dem 01.01.08 verboten. Die Gemeinde ist bei einem Unfall als Entscheidungsbehörde direkt in der Verantwortung, da dieses erhöhte Sicherheitsrisiko schon länger bekannt ist.

Das personelle Überladen des Fahrzeuges, wie es früher üblich war, ist für die Leitung der Feuerwehr in keiner Weise mehr eine Option, welche sie verantworten kann. Auch das Prinzip Hoffnung, dass nie ein Unfall passiert, kann sie verständlicherweise nicht mittragen.

Die Kosten für ein neues Transportfahrzeug belaufen sich gemäss Richtofferte der Firma Vogt auf CHF 84'500.00. Für die definitive Anschaffung nach der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung werden mindestens noch zwei weitere Offerten eingeholt.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, für die Anschaffung eines Personentransporters einen Bruttokredit von CHF 85'000.00 zu genehmigen.

Eintreten

Das Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Detailberatung

Bruno Vögtli erkundigt sich nach dem Beitrag der SGV (Solothurnische Gebäudeversicherung). Antwort Tobias Schäfer: Die SGV beteiligt sich mit 30 % am Kauf des Fahrzeugs.

Beschluss

Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt grossmehrheitlich den Bruttokredit von CHF 85'000.00 für die Anschaffung eines Personentransportes.

Traktandum

4.3. Sanierung Jugendhaus Dorneckberg: Projektierungskredit

Sachverhalt

Das Jugendhaus muss saniert werden. Oberste Priorität hat das Untergeschoss (Gewölbekeller). Das Gebäude wurde vor Jahren mit Stützen stabilisiert. Für die Zustandsuntersuchung mit Massnahmenempfehlung wurde ein Fachbüro beigezogen.

Gleichzeitig wurde einem Architekturbüro im Sinne einer Vorprojektplanung der Auftrag für das Studium von Lösungsmöglichkeiten bzw. die Erarbeitung einer oder mehrerer Lösungen für den Umbau



und die Renovation des Jugendhauses erteilt. Das Gebäude soll künftig generationsübergreifend genutzt werden. Unter anderem soll der Betrieb der schulergänzenden Tagesstruktur ab 2024 neue Räumlichkeiten in dieser Liegenschaft beziehen. Dies unter der Voraussetzung, dass das Resultat der dreijährigen Pilotphase eine Weiterführung der schulergänzenden Tagesstruktur zulässt.

Für die Projektphase, welche auch die Vorprojektplanung beinhaltet, fallen Kosten im Gesamtbetrag von ca. CHF 70'000.00 an, wobei noch mit unvorhergesehenen Aufwendungen gerechnet werden muss. Dafür wird ein Betrag von CHF 10'000.00 eingesetzt. Nachstehend die Details:

• Grundlagenvermessung (3D-Einmessung)	2'000.00
• 3D-Modellierung und Planerstellung	13'000.00
• Expertise zur Sicherung des Kellergewölbes	15'000.00
• Studium von Lösungsmöglichkeiten (Architekturbüro)	8'000.00
• Erstellen eines vollständigen Vorprojekts in geeignetem Massstab (Architekturbüro)	8'000.00
• Grobschätzung der Baukosten (Architekturbüro)	7'000.00
• Planungsunterlagen Elektro, Heizung und Sanitär	5'000.00
• Planungsphase Vorprojekt (Ingenieurbüro)	12'000.00
• Unvorhergesehenes	10'000.00
	<u>80'000.00</u>

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, für die Projektierung der Sanierung des Jugendhauses einen Bruttokredit von CHF 80'000.00 zu genehmigen.

Eintreten

Das Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Detailberatung

GP Georg Schwabegger gibt weitere Erläuterungen ab.

Beschluss

Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt grossmehrheitlich einen Bruttokredit von CHF 80'000.00 für die Projektierung Sanierung Jugendhaus.

Traktandum

4.4. Periodische Wiederinstandstellung (PWI) von Feldwegen

Sachverhalt

Die Periodische Wiederinstandstellung (PWI) bezweckt den Substanz- und Werterhalt von landwirtschaftlichen Infrastrukturanlagen (Wege, Entwässerungen etc.) mit dem Ziel einer möglichst langen Lebensdauer. Die PWI-Arbeiten beinhalten weitergehende und umfassendere Massnahmen als beim laufenden Unterhalt üblich sind und werden von Bund und Kanton finanziell unterstützt. Für 2022 plant Hochwald die Sanierung folgender Feldwege im Gesamtbetrag von CHF 60'000.00:

- Flösch-Munimatt (1'030 m)
- Nauen (380 m)
- Chesslet (1'030 m)
- Herrenmatt (335 m)
- Buechacker (245 m)
- Büntheacker/Zvorv (280 m)
- Stigmatt (215 m)

Die Periodische Wiederinstandstellung (PWI) von Flurwegen kann mit Kantons- und Bundesbeiträgen unterstützt werden. Das Beitragsgesuch wird rechtzeitig eingereicht.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, für die Sanierung von sieben Feldwegen einen Rahmenkredit von CHF 60'000 zu genehmigen. Der Gemeinderat wird ermächtigt, die einzelnen Objekte zu bestimmen und auszulösen.



Eintreten

Das Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Detailberatung

Keine Wortmeldungen

Beschluss

Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt grossmehrheitlich einen Rahmenkredit von CHF 60'000.00 für die Sanierung von sieben Feldwegen. Der Gemeinderat wird ermächtigt, die einzelnen Objekte zu bestimmen und auszulösen.

Traktandum

5. Budget 2022

Sachverhalt

Vorbemerkungen zum Budget 2022

Das Budget 2022 präsentiert einen Aufwandüberschuss von CHF 384'470 (Vorjahr CHF 475'120). Der Gesamtaufwand (ohne Spezialfinanzierungen) beläuft sich auf CHF 7.270 Mio. und der Gesamtertrag auf CHF 6.982 Mio. Bei den über Gebühren finanzierten Spezialrechnungen ergibt sich ein Aufwandüberschuss bei der Wasserversorgung von CHF 130'200 und bei der Abfallbeseitigung von CHF 8'900 sowie ein Ertragsüberschuss bei der Abwasserbeseitigung von CHF 42'400. Die Investitionsrechnung sieht im Budget 2022 Ausgaben von CHF 0.783 Mio. und Einnahmen von CHF 0.220 Mio. vor. Die Nettoinvestitionen betragen somit CHF 0.563 Mio.

Traktandum

5.1. Erfolgsrechnung 2022

Sachverhalt

Der Gemeinderat erwartet im Budget 2022 folgende Ergebnisse (alle Angaben in CHF)

	Aufwand	Ertrag	Ergebnis
Wasserrechnung (SF)	403'700	273'500	- 130'200
Abwasserrechnung (SF)	176'400	218'800	+ 42'400
Abfallrechnung (SF)	60'500	51'600	- 8'900
Spezialfinanzierungen	640'600	543'900	- 96'700
Gemeinderechnung	7'269'562	6'981'792	- 287'770
Gesamtergebnis	7'910'162	7'525'692	- 384'470

Nachstehend die wesentlichsten Veränderungen beim Netto-Aufwand zu den einzelnen Bereichen (Beträge gerundet in CHF):

Bereich	Netto-Aufwand	Veränderung zum Budget 21 absolut	Bemerkungen
Allgemeine Verwaltung	850'400	- 66'200	Für die externe Revisionsstelle gemäss Traktandum 2 wurde ein Aufwand von CHF 9'200 budgetiert. Die Dienst- und Gehaltsordnung (DGO) wurde an der Urne vom 24.01.2021 abgelehnt und an der Gemeindeversammlung vom 19.05.2021 zurückgewiesen. Somit wurden die Entschädigungen der Kommissionen wieder auf Basis der bestehenden



				<p>DGO veranschlagt. Das Budget der Entschädigungen des Gemeinderats fiel dadurch um CHF 33'000 tiefer aus. Das im Budget 2021 berücksichtigte Gehalt des Bauverwalters wurde ebenfalls korrigiert. Folglich konnten die Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals nach Berücksichtigung der Erfahrungsstufenanpassungen um CHF 40'000 tiefer budgetiert werden.</p> <p>Die Baukommission wird durch das Ingenieurbüro Sutter unterstützt. Die Entschädigungen für die Baukommission wurden entsprechend angepasst und mit CHF 8'700 budgetiert. Der Budgetbetrag Honorare externe Berater und Gutachter enthält den Aufwand des Ingenieurbüros Sutter.</p> <p>Durch den Umzug des Zweckverbandes Kindergarten und Primarschule in die Räumlichkeiten der ehemaligen Raiffeisenbank wird der Mietertrag im Bereich Verwaltungsliegenschaft Hobelträff veranschlagt.</p>
Öffentliche Ordnung, Sicherheit und Verteidigung	137'600	+	7'700	<p>Die Anpassung der Grundentschädigungen der Feuerwehr wurden gemäss Traktandum 3 angepasst und im Budget, wie schon im Vorjahr, berücksichtigt. Der Gesamtaufwand des Budgets Feuerwehr beläuft sich auf Vorjahresniveau.</p> <p>Beim Zivilschutz sind Mehrausgaben in der Höhe von CHF 3'400 budgetiert. Dies betrifft hauptsächlich die Kosten für den Regionalen Führungsstab (RFS), welcher bis anhin im Bezirk Dorneck noch nicht vorhanden war. Mit dem Zusammenschluss Dorneck/Thierstein wird dieser nun auch betrieben.</p>
Bildung	2'570'150	+	132'450	<p>Der Nettoaufwand 2022 des Zweckverbandes Kindergarten und Primarschule beträgt CHF 920'000 gegenüber 2021 von CHF 940'000. Der Aufwand wurde neu im Bereich 2126 statt 2136 budgetiert. Das präsentierte Budget 2022 des Oberstufenzentrums Büren sieht für unsere Gemeinde einen leicht höheren Nettoaufwand von CHF 715'000 vor.</p> <p>Das Budget für die neu geschaffenen Tagesstrukturen ab 2022 wurde im Bereich 2180 mit einem Nettoaufwand von CHF 157'500 berücksichtigt.</p>
Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	85'500	+	1'200	<p>Das Budget beläuft sich auf Vorjahresniveau. Lediglich im Bereich Kultur übrige wurden die Dienstleistungen Dritter – Übrige um CHF 2'000 und – Kulturkommission um CHF 2'800 höher budgetiert.</p>



Gesundheit	280'800	+	34'900	Ab 2022 wird die Pflegefinanzierung Spitex, Verwaltungskosten und Kosten für Pflegematerialien aus der Mittel- und Gegenständeliste (MiGeL) nicht mehr den Gemeinden weiterbelastet, wodurch CHF 12'000 eingespart werden. Der Beitrag an die Spitex fällt um rund CHF 40'000 höher aus als im Vorjahresbudget.
Soziale Sicherheit	1'078'500	-	60'300	Der Beitrag an die Sozialregion hat sich um CHF 30'000 auf CHF 590'000 reduziert. Im Asylwesen werden die Kosten für Miete, Strom, etc. direkt über die Sozialregion abgerechnet, sodass der Gesamtaufwand CHF 7'500 (Budget 2021 CHF 74'800) und der Gesamtertrag CHF 9'000 (Budget 2021 CHF 48'500) beträgt.
Verkehr	593'420	+	21'300	Die Anschaffungen Apparate, Maschinen, Geräte, Werkzeuge, Fahrzeuge wurden um CHF 7'000 erhöht, da teilweise Geräte altershalber ersetzt bzw. der Gerätepark ergänzt werden müssen. Für die Überprüfung der Signalisation durch das Ingenieurbüro Sutter wurde unter Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten CHF 5'500 berücksichtigt. Die Umlage des Werkdienstes auf die verschiedenen Funktionen ergibt gegenüber dem Vorjahresbudget erneuten Minderertrag von CHF 12'800.
Umweltschutz und Raumordnung	100'100	+	45'000	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallbeseitigung sind gebührenfinanzierte Spezialrechnungen (kein Einsatz von Steuermitteln möglich). In Dienstleistungen Wasser, Nachführen Netzplan wurde die laufende Nachführung und das Datenmanagement der Wasserversorgung sowie das Erstellen des Wasserübersichtsplans mit je CHF 5'000 budgetiert. Wie im Vorjahresbudget wurde für das Ersetzen diverser Wasseruhren erneut CHF 10'000 ins Budget eingestellt. In Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten wurde für das Erstellen eines Selbstkontrollkonzepts CHF 18'000 veranschlagt. Im Unterhalt Tiefbauten SF Wasser sind u.a. die Beschichtungen der Kammern im Pumpwerk Büren von CHF 20'000 und Reservoir Nättenberg von CHF 15'000 sowie die Teileinzäunung/Sicherung auf dem Reservoir Nättenberg von CHF 10'000 berücksichtigt. Im Unterhalt Leitungsnetz, Hydranten wurde für Unterhalt/Ersatz von Hydranten CHF 10'000 budgetiert. In Dienstleistungen Abwasser – Nachführen Leitungskataster wurden die laufende



				<p>Nachführung und das Datenmanagement der Siedlungsentwässerung mit CHF 6'000, das Erstellen des Katasterplans mit CHF 5'000 sowie das Datenbewirtschaftungskonzept GEP mit CHF 5'000 vorgesehen.</p> <p>In der Raumordnung wurde das räumliche Leitbild mit CHF 7'000, die Grundlagenerhebung für die Ortsplanungsrevision mit CHF 28'000, Unterhalt/Erneuerung Fixpunktnetz mit CHF 7'000 und WebGIS und Datenverwaltungsstelle mit CHF 6'800 ins Budget eingestellt.</p>
Volkswirtschaft	47'200	+	22'000	<p>Die Sanierung der Schnitzelheizung und das Nachrüsten des Elektrofilters haben einen deutlich höheren Abschreibungsbedarf von CHF 18'800 zur Folge.</p> <p>Die interne Verrechnung des Wärmeverbunds zulasten der gemeindeeigenen Gebäude ist um CHF 2'600 tiefer budgetiert als im Vorjahr.</p>
Finanzen und Steuern	5'359'200	+	228'700	<p>Bei den Steuern werden gegenüber dem Budget 2021 rund CHF 210'000 mehr erwartet.</p> <p>Der Finanz- und Lastenausgleich fällt für das Jahr 2022 leicht tiefer aus. Er beträgt CHF 326'000. Im Budget 2021 waren es CHF 340'100 und in der Rechnung 2020 CHF 329'200. Die Interne Verzinsung fiel infolge der Zunahme des Verwaltungsvermögens höher aus.</p>

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, die Erfolgsrechnung 2022 zu genehmigen.

Eintreten

Das Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Detailberatung

GR Peter Haberthür gibt Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2022 ab.

Jörg Simon fragt sich, wie Hochwald die geplanten Investitionen mit der erwarteten Nettoschuld im Jahr 2026 von CHF 9'357 pro Einwohner stemmen wird.

Antwort GP Georg Schwabegger: Die Investitionsplanung sei nur ein Arbeitsinstrument für den Gemeinderat. Aus Erfahrung werden nicht alle Projekte gleichzeitig umgesetzt. Jedes Jahr müsse abgewogen werden, was als nächstes anstehe. Für das Jahr 2022 habe die Sanierung des Seewenweges oberste Priorität. Den dafür nötigen Kredit soll an der Gemeindeversammlung vom 15.06.2022 beantragt werden.

Beschluss

Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt grossmehrheitlich die Erfolgsrechnung 2022.



Traktandum

5.2. Investitionsrechnung 2022

Sachverhalt

Investitionskredite bis CHF 50'000 bewilligt der Gemeinderat; Verpflichtungskredite über CHF 50'000 werden der Gemeindeversammlung vorgelegt. Für das Jahr 2022 sind folgende Investitionen geplant:

Nr.	Investition	Betrag (CHF)	Bemerkungen
0290	Verwaltungsliegenschaften, übr. Projektierungskredit Sanierung JUHU	80'000	vorbehältlich Entscheid GV 15.12.21
1500	Feuerwehr Personentransportfahrzeug SGV-Beitrag Personentransportfahrzeug	85'000 - 30'000	vorbehältlich Entscheid GV 15.12.21 "
2136	Oberstufenzentrum Alarmierung Beleuchtung 3. Etappe Sanierung Aussenhülle Schulhaus	6'850 14'900 106'150	DV Oberstufenzentrum vom 21.10.21 " "
6150	Gemeindestrassen Projektierungskredit Seewenweg Strasse Sanierung Feldwege Investitionsbeiträge vom Bund / PWI Investitionsbeiträge vom Kanton /PWI	7'000 60'000 - 17'000 - 17'000	Entscheid GV 16.12.19 vorbehältlich Entscheid GV 15.12.21
7101	Wasserversorgung Überprüfung Grundwasserschutzzonen Wasserleitung Berglen Projektierungskredit Wasserversorgung Seewenweg Erneuerungsarbeiten Pumpwerk Büren Anschlussgebühren	20'000 280'000 4'000 115'000 - 72'000	Entscheid Kom. Abst. 24.01.21 Entscheid Kom. Abst. 24.01.21 Entscheid GV 16.12.19 vorbehältlich Entscheid GV 15.12.21
7201	Abwasserbeseitigung Projektierungskredit Abwasserbeseitigung Seewenweg Anschlussgebühren	4'000 - 84'000	Entscheid GV 16.12.19
	Vorgesehene Nettoinvestitionen	562'900	

Die einzelnen Vorhaben werden zu gegebener Zeit dem Souverän zur Genehmigung unterbreitet. Zusammengefasst sieht die *Planung des Gemeinderates* für die nächsten 5 bis 6 Jahre (2022 – 2026 und Folgende) nachstehende Investitionen vor:

• Bruttoinvestitionen	CHF	21'120'000
• Beiträge (Anschlussgebühren, Perimeterbeiträge, anderes)	CHF	2'020'000
Nettoinvestitionen zulasten Gemeinde	CHF	19'100'000
Dies ergibt pro Jahr im Durchschnitt	CHF	3'183'300

Im Jahr 2022 sollen in den Projektierungskredit Sanierung JUHU CHF 80'000 und ins Personentransportfahrzeug für die Feuerwehr CHF 55'000 netto investiert werden. Die Nettoinvestitionen der Gemeindestrassen, welche den Projektierungskredit Seewenweg und die Sanierung der Feldwege beinhalten, belaufen sich auf CHF 33'000. Zudem werden in der Wasserversorgung Nettoinvestitionen von CHF 347'000 (Überprüfung Grundwasserschutzzonen, Wasserleitung Berglen, Projektierungskredit Seewenweg, Erneuerungsarbeiten Pumpwerk Büren) und in der Abwasserbeseitigung von CHF - 80'000 (Projektierungskredit Seewenweg) getätigt.

Antrag

Der Gemeinderat bittet um Kenntnisnahme der Investitionsrechnung 2022.



Zusammenfassung und Würdigung

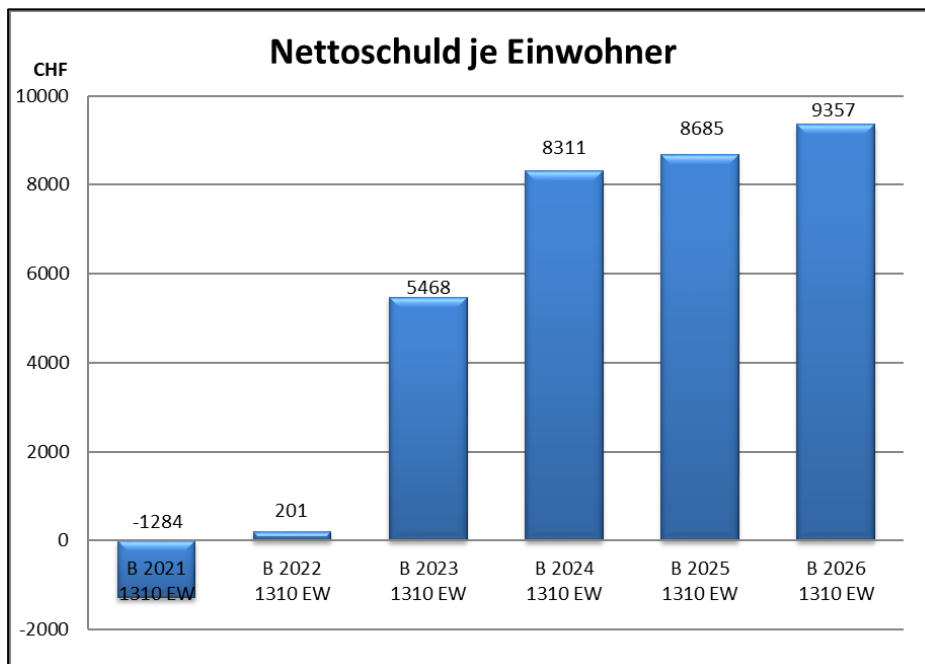
Der budgetierte Aufwandüberschuss sinkt gegenüber dem Budget 2021, nämlich um CHF 90'650 auf CHF 384'470. Dies entspricht 5.1% gemessen am Gesamtertrag. Hauptgrund dafür ist die Erwartung steigender Steuereinnahmen. Weiter wirkt sich die Pilotphase der schulergänzenden Tagesstruktur auf das Ergebnis aus.

Das Nettovermögen des Budgets 2021 nimmt aufgrund der zu erwartenden Investitionen für das Jahr 2022 ab und ergibt wieder eine geringe pro Kopf-Verschuldung der Gemeinde. Zwingende Investitionen, welche unerwartet getätigt werden müssen, können einen weiteren Anstieg zur Folge haben. Sicher führen der noch zu planende Ausbau des Seewenwegs, die Sanierung des JUHU und die Erweiterung des Feuerwehrmagazins in den Jahren danach zu einem grösseren Anstieg der Schulden.

Der Finanz- und Lastenausgleich kostet unsere Gemeinde leicht weniger als im Vorjahr. Dieser reduziert sich um CHF 14'100 auf CHF 326'000. In der Jahresrechnung 2020 betrug der Finanzausgleich CHF 329'200.

Das Gesamtbudget 2022 präsentiert sich verglichen mit dem laufenden Jahr weiter stabil. Der Gemeinderat bedankt sich bei allen Kommissionen für die geleistete Arbeit und richtet einen ganz speziellen Dank an Finanzverwalterin Margrith Holzherr für die Erarbeitung des Budgets.

Der Finanzplan wurde unter Berücksichtigung der geplanten Investitionstätigkeiten für die Jahre 2021 bis 2026 erstellt. Das nachstehende Diagramm zeigt die Entwicklung der Nettoverschuldung je Einwohner auf:



Richtwerte

< 0	Nettovermögen
0-1'000	geringe Verschuldung
1'001-2'500	mittlere Verschuldung
2'501-5'000	hohe Verschuldung
> 5'000	sehr hohe Verschuldung



Traktandum

6. Festlegung Steuerfuss 2022

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, für natürliche und juristische Personen den Steuerfuss 2022 auf 116% der einfachen Staatssteuer zu belassen.

Eintreten

Das Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Detailberatung

Keine Wortmeldungen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung beschliesst grossmehrheitlich, für natürliche und juristische Personen den Steuerfuss 2022 auf 116 % der einfachen Staatssteuer zu belassen.

Zwei Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung, Margrith Holzherr und Elisabeth Sterchi, werden demnächst pensioniert. Der Gemeindepräsident würdigt das Engagement der beiden Personen und bedankt sich für die langjährige und wertvolle Zusammenarbeit. Beide erhalten einen grossen Blumenstrauß und werden von der Versammlung mit Applaus verabschiedet.

Nachdem keine Wortmeldungen der anwesenden Stimmberechtigten erfolgen, schliesst der Gemeindepräsident die Einwohnergemeindeversammlung, dankt für das Erscheinen und wünscht allen frohe Festtage und einen guten Start ins Jahr 2022.

Ende der Einwohnergemeindeversammlung: 21:20 Uhr

Für den Gemeinderat

Georg Schwabegger
Gemeindepräsident

Elisabeth Sterchi
Gemeindeschreiberin

Das Protokoll wurde am 20. Januar 2021 vom Gemeinderat genehmigt